

Pfingstrosen aus Japan

von Emmanuel Robert-Espalieu

Des pivoinés du Japon, aus dem Französischen von Almut Lindner

SIE Ich erinnere mich genau.
ER Als wäre es gestern gewesen.
SIE Es war an einem Montag.
ER Es war an einem Dienstag.
SIE Für die Jahreszeit war das Wetter schön, es war heiß.
ER Es war kalt und feucht.

Wie kann man emotional wieder auf die Beine kommen, wenn man die große Liebe verloren hat? Sie und er sind sich nur ein einziges Mal begegnet. Ein Date in einem Restaurant. Ein verstohlener Kuss über den Tisch hinweg.

An diesem Theaterabend entsteht ein ganzes Leben, wie es ablaufen hätte können. Doch wird er ohne sie leben müssen, weiterleben nach einer so kurzen wie stürmischen Liebe, die die ganze Zeit über präsent bleibt.

Eine Reise mit unerwarteten Twists durch ein Leben, das das unsere sein könnte. Emmanuel Robert-Espalieu erzählt einfühlsam und humorvoll über die alltäglichen Gefühle, die uns miteinander verbinden, über unsere sensibelsten Schwachstellen, über unsere Widersprüchlichkeiten im Alltag. Eine französische Komödie im Stil von Nick Paynes *Konstellationen* oder David Nicholls *Zwei an einem Tag* über Trauer, das Leben und die Liebe, aber insbesondere über die Hoffnung nach einem schweren Verlust.

Besetzung: 1 D, 1 H

Dekoration: 1

Dauer: abendfüllend

UA: 2024 Festival du Avignon

Frei zur DSE

Emmanuel Robert-Espalieu ist Autor und Regisseur. Seine zahlreichen Stücke – von der absurden Komödie bis hin zum Historiendrama – werden seit 2006 regelmäßig in Paris, auf Festivals wie Avignon und Grignan sowie im Ausland aufgeführt. Robert-Espalieu liebt es, in seinen Stücken von den Gefühlen zu erzählen, die uns Menschen verbinden. Sein besonderes Augenmerk wirft er dabei auf unsere kleinen Schwachstellen und alltäglich gelebte Paradoxien.

Nach *C'était quand la dernière fois* (dt. *Das letzte Mal*), *Un aller simple pour la lune* (dt. *One-Way-Ticket zum Mond*) und *Paradis* (dt. *Paradies*) ist *Des pivoinés du Japon* (dt. *Pfingstrosen aus Japan*) Robert-Espalieu's dritte Stück, das ins Deutsche übertragen wurde.

Pressestimmen

„Ich liebe es, wenn man mir im Theater eine Geschichte erzählt, ohne mir dabei dieses oder jenes Thema aufdrängen zu wollen ... endlich mal eine Liebesgeschichte.“ (Culture-Tops.fr)

„[...] diese dramatische Komödie ist sowohl realistisch als auch romantisch, leicht und tiefgründig, ernst und traurig, bewegend und rührend. ... Der Autor von *Des pivoinés du Japon* spricht mit hoher Sensibilität über das Wesentliche, über Liebe(n), Trennung, Zukunft und auch Abwesenheit.“ (Le Figaro)